KROENER TIME CODES

DIE MACHT DER BILDER

15.8.2011 Spanien Aufstand der Staat schickt ihnen die Polizei entgegen

KROENER TIME CODES

TIME CODES – Die Macht der Bilder

Was kann Malerei zum Verständnis von historischen Ereignissen beitragen? Wann und wodurch werden Bilder zu Legenden?

Unter dem Titel „Time Codes – Die Macht der Bilder“ sind im neuen Mittelrhein-Museum Koblenz derzeit Werke des Malers Werner Kroener zu sehen. Zwei Jahre lang interpretierte Kroener die Titelbilder und Pressefotos der Süddeutschen Zeitung. Entstanden sind 800 Werke als eine digitale Chronik über das Zeitgeschehen im Spiegel repräsentativer Pressefotos: Technikwelten, politische Ereignisse, Proteste, sportliche Rituale, Träume und Fluchtphantasien, Naturkatastrophen, Komödianten und Grotesken. PAINTING OF CONFLICT – es ist eine Malerei der Notwendigkeit, die nicht nur Krieg und Krisengebiete betrifft, sondern auch psychische und gesellschaftliche Konflikte.
Die digitale Werkserie, die als Leuchtkästen, sogenannte Backlights präsentiert wird, ist als Wanderausstellung konzipiert. Als weitere Station ist Dresden im Gespräch. Im Fokus steht die digitale Interaktion mit dem Publikum durch neue Medien wie z. B. den ActivPanel.

260 25.08.2010 Heckler Koch & China

Paris Demonstration

Inhalt

Einführung 2

Inhalt 3

Werkserie TIME CODES
im Mittelrhein-Museum 2015 4

Digitale Interaktion mit dem Publikum 5

Bildaktionen mit der Presse 6

Reflexionen zu TIME CODES 7

Presse zur Ausstellung
der Jacobs University Bremen 9

Aktuelle Themen, Darstellungs-
und Präsentationstechnik 10

Das Konzept 11

Historienmalerei 2.0 – Ein Bilder-lese-Buch
über Malerei als Journalismus 12

Fotographie und Malerei
im Vergleich 14

Die Auswahl 15

Werner Kroener – Biographische Notiz 22

Kontakt 23

KROENER
TIME
CODES

Werkserie TIME CODES im Mittelrhein-Museum 2015

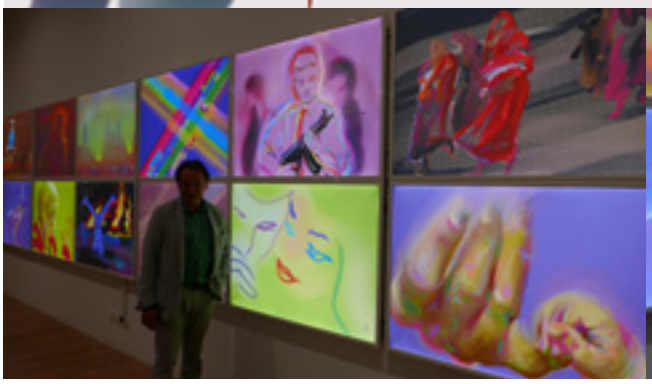
Im Mittelrhein Museum wurde eine Installation als Blockhängung realisiert. Die Time Codes werden auf Backlights (selbstleuchtenden LED Panels) im Format DIN A0 gezeigt. Der Prozess vom Pressebild zum Malereibild wird durch Animationen vorgeführt.

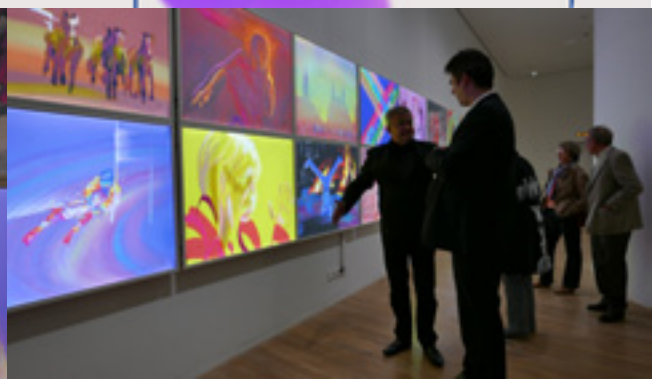
Sehen Sie auf YouTube:

KROENER – TIME CODES – Ein Rundgang mit dem Künstler

KROENER – TIME CODES 2015

215 16.07.2010 Medwedjew Merkel





KROENER
TIME
CODES

Digitale Interaktion mit dem Publikum

White Board und Activ Panel

KROENER TIME CODES

Bildaktionen mit der Presse

„Meine Kunst nutzt die Alltags- und Pop-Kultur zur Kommunikation über gesellschaftliche Inhalte außerhalb des herkömmlichen Bildungskontexts“

31.8.2011 Hunderttausende Demonstranten im ganzen Land

Was passiert da…

Die Bilder werden als Work in Progress dem Besucher zur Weiterarbeit und Interaktion auf dem White Board als Activ Panel angeboten.
Das White Board funktioniert wie eine elektronische Tafel: Hier können gestalterische Eingriffe und Gestaltungsvariationen durch das Publikum stattfinden.

In Form einer Medienpartnerschaft wurden bei der Ausstellung im Mittelrhein-Museum die Pressefotos der Koblenzer Rhein Zeitung in digitaler Malerei interpretiert und veröffentlicht.

Museumsbesucher und Zeitungsleser können mit dem Künstler in digitale Interaktion treten via social media (facebook, twitter, instagram etc.).

Facebook: Time Codes – die Macht der Bilder (Buch)

www.facebook.com/Kunstzeitung

Reflexionen zu TIME CODES

„Wie Motive auf uns wirken, uns emotional berühren, wieso manche sich regelrecht ins Gedächtnis brennen, gar einen ikonenhaften Status erlangen – mit diesen Fragen setzt sich der Maler Werner Kroener seit Jahren auseinander."

Die Rheinzeitung, 22. Juni 2015

„Man kann von den Künsten aber verlangen, dass sie das reagieren, was im menschlichen Bewusstsein an die Stelle des Geschehens getreten ist: dass sie die real existierenden Bilder zu interpretieren und hinterfragen versuchen. Kaum ein Künstler hat dies in den letzten Jahren konsequenter betrieben als der Maler Werner Kroener."

Gottfried Knapp,
Feuilletonist der SZ

„Es bleibt die Frage, was die Malerei mit ihren Mitteln gegenüber dieser Bilderflut noch ausrichten kann. Soll sie sich abwenden und ganz in das Reich einer autonomen Kunst zurückziehen? Soll sie Distanz wahren und eine gewissermaßen elitäre Medienkritik für ausgewählte Kreise betreiben? Werner Kroeners Malerei geht einen anderen Weg. Sie will lehren, Bilder zu lesen."

Matthias von der Bank,
Direktor des Mittelrhein-Museums Koblenz

„…und richtet den Blick auf die Gefahr einer dramatischen Wiederholbarkeit geschichtlicher Ausnahmezustände. Die unterschwellige Aktivierung traditioneller Motive und Darstellungsmuster, die sich dem Bildgedächtnis aus den Begegnungen mit den großen Werken der Kunstgeschichte eingeprägt haben, ist deshalb zu einem zentralen Anliegen von Kroeners Arbeit geworden."

Wolfgang Walliczek,
Literaturwissenschaftler

Presse zur Ausstellung der Jacobs University Bremen

Pressefotos werden zu digitaler Malerei. Werner Kroener zeigt erstmals seine Interpretationen von Titelbildern der Süddeutschen Zeitung

Der Münchner Künstler Werner Kroener präsentiert erstmals öffentlich seine medialen Interpretationen von Titelbildern der Süddeutschen Zeitung. Anlässlich des Historiker- und Mediensymposiums „Visual Archives in the Digital Age“ an der Bremer Jacobs-Universität (14. bis 15. Juni) zeigt Kroener eine chronologische Folge von mehr als 800 Bildern, die die Top-Ereignisse des Jahres 2010 bis heute wiedergeben.

Die Bilder entstanden als digitale Malerei am Computer. Jeden Tag bearbeitete Kroener das Titelfoto der Süddeutschen Zeitung. Die Pressefotos wurden nicht übermalt, sondern jeweils neu erstellt. Sie verwandeln sich in alle bekannten Bildarten und Stile wie Comics, Fantasy und historischer Gemälde.

Die Bilder aus Politik, Sport und Lifestyle flimmern auf zahlreichen Bildschirmen gleichzeitig. Zu sehen sind die Ölkatastrophe Deepwater Horizon im Golf von Mexiko oder das Reaktordrama von Fukushima, aber auch Porträts von Loki Schmidt nach ihrem Tod, Ex-Bundespräsident Horst Köhler beim Zapfenstreich oder Miroslav Klose bei der Fußball-WM. Auch das Treiben auf dem Oktoberfest, der alljährliche Pollenflug und Lady Gaga sind Themen.

Ziel der Arbeiten ist, die Wirkung der Fotos auf den Betrachter zu charakterisieren und zu verstärken. Dabei wird Sport zu religiösem Geschehen, Naturkatastrophen werden zu herrlich dekorativen Panoramen, politische Ereignisse geraten zu grotesken Szenen. „Da heute ohnehin kein Dokumentarfoto ohne Bildbearbeitung präsentiert wird, erweitere ich das Veränderungsrepertoire in malerische Darstellungsmodi samt ihren semantischen, poetischen und dramatischen Dimensionen“, betont Kroener. Eine wesentliche Absicht seines malerischen Journalismus bestehe darin, diesen als historische Quelle zu verstehen.

„Da heute ohnehin kein Dokumentarfoto ohne Bildbearbeitung präsentiert wird, erweitere ich das Veränderungsrepertoire in malerische Darstellungsmodi samt ihren semantischen, poetischen und dramatischen Dimensionen“

Der im Süden Münchens lebende Künstler ist bekannt für seine historischen Bildereignisse. Als „visuellen Biographen“ titelte ihn das Verlagshaus Random House, das seine Porträts von Kennedy, Willy Brandt, Sebastian Haffner sowie zahlreichen Schriftstellern und Künstlern veröffentlichte. Kroener schuf auch Werkzyklen über den Holocaust und legendäre Bildvorlagen wie den Untergang der Titanic, die Hissung der roten Fahne auf dem Berliner Reichstag oder den Terroranschlag vom 11. September.

KROENER TIME CODES

Aktuelle Themen, Darstellungs- und Präsentations-technik

THE TIME CODES ist ein Medien-Projekt über das kritische Verhältnis von Pressefoto und aktueller Malerei. Während zwei Jahren wurden die Titelbilder der Süddeutschen Zeitung täglich in Malerei umgesetzt. Es entstand eine Chronik von 800 Bildern unterschiedlicher Ereignisse und Motive. Diese Bilder sind repräsentativer Reflex der wesentlichsten Themen des vermutlich zukünftigen Zeitgeists.

Der Wandel vom informativen Pressefoto zur Malerei eröffnet Deutungsräume und Zukunftsspekulationen. Aus dem gesamten Werkzyklus lassen sich konkrete ikonographische Themen bilden:

Alle 800 Bilder der Werkserie in der cloud unter
www.kroenerkunst.piwigo.com

Das Konzept

1 Die Entstehung
Die Titelbilder und weitere Pressefotos der Süddeutschen Zeitung der Jahre 2010 und 2011 wurden konsequent täglich in Malerei umgesetzt. Es entstand eine Werkserie von 800 Bildern über die wesentlichsten Ereignisse im Spiegel ausgesuchter Dokumentarfotos der Süddeutschen Zeitung.

2 Darstellungstechnik
ist digitale Malerei mit ihrer spezifischen Ästhetik und den vielseitigen Möglichkeiten stilistischer Virtuosität. Die Bilder werden auf dem Rechner mit einer speziellen Software neu erstellt.

3 Präsentationstechnik
Grundsätzlich auf LED-Backlight Panels in der Größe DIN A 0. Die Größe der einzelnen Bilder könnte frei bestimmt werden. Mediale Raum-Installation, Hängung in Themen-Clustern oder andere variable Erweiterungen z. B. durch akustische Collagen sind interessante Möglichkeiten.

4 Bildsprachen und Zielgruppe:
Die verschiedenen visuellen Dialekte zielen auf ästhetische Codes der jungen Zielgruppen mit der Absicht, Mentalitäten und Mentalitätswandel zu erfassen.

5 Visual History:
Ikonisierungsprozess vom Pressefoto zur Bildlegende
Künstlerisches Ziel ist die Modulierung von Schlüsselbildern der Geschichte und entsprechendem Geschichtsverständnis durch visuelle Mittel und dem „Bildakt“ (Bredekamp) Die Dokumentarfotografie wird durch Malerei zum Mythos: Die zwei Jahre des Jahrhunderts

KROENER TIME CODES

Historienmalerei 2.0 – Ein Bilder-lese-Buch über Malerei als Journalismus

Auf 160 Seiten wagt das Bilder-lese-Buch durch seine Gestaltung das mediale Experiment, Bildkompetenz durch Wahrnehmung zu vermitteln. 80 Bilder zum Zeitgeschehen und sieben Textbeiträge zeigen unterschiedliche Aspekte einer „Historienmalerei 2.0." auf.

Visuelle Didaktik auf neuen Wegen:
Unsere Welt funktioniert zunehmend nur noch visualisiert, verstärkt durch die moderne Kommunikation", betonen die Herausgeberinnen, die Journalistinnen Kathrin Höhne und Maren Martell. „Jede Seite dieses Buches ist eine Oper aus Text, Grafik und Gemälde, ein neues Kunstwerk", ergänzt Werner Kroener. Das Buch sei eine Performance von Bildern, inszeniert von den Designerinnen Alessa Bradfield, Veruschka Glatzeder und Stefanie Attenberger „mit meinen Originalen als Plot.": Ein Buch als Bildtheater und graphische Bühne zur Vorführung des Kreislaufs der Bilder vom Ereignis zum Eindruck.
Die Gestaltung des Buches kommentiert das Lesen von Bildern, aus denen Geschichte erst entsteht. Ein Bilder-lese-Buch, eine Sprachlehre moderner Bilddialekte und eine faszinierende Tour durch die Bilderwelten des Lifestyles.

WERNER KROENER

TIME CODES DIE MACHT DER BILDER

gestaltet von Alessa Bradfield, Veruschka Glatzeder und Stefanie Attenberger, herausgegeben von Maren Martell und Kathrin Höhne

ISBN 978-3-00-049590-8, 160 Seiten, 19,95 Euro

Bestellbar unter www.kroenertimecodes.wordpress.com

Das Bilder-Buch will unterhalten, aber auch Bildverständnis vermitteln und zu eigenen kreativen Experimenten mit den Neuen Medien anregen. Der Literaturwissenschaftler Wolfgang Walliczek schreibt über Geschichtserfahrung zwischen Pressephoto und Historienbild. Die Kulturwissenschaftlerin Anna Sophie Jürgens sinniert darüber, dass die kulturelle Pointe dieser Malerei die Groteske ist. Der Süddeutschen-Feuilletonist Gottfried Knapp hat die künstlerische Auseinandersetzung mit der Aktualität zum Thema. „Encodierungen eines Kunstschaffenden“ titelt Ausstellungskuratorin Christina Runkel und beschreibt den künstlerischen Entwicklungsprozess des Malers. Museumsleiter Matthias von der Bank setzt sich mit Kroeners Werkbegriff und Selbstverständnis auseinander, das außerhalb der gewohnten Künstlerrollen von Resignation, Rebellion oder elitärem Rückzug auf autonome Kunst steht. In seinem „Tagebuch“ verrät der Künstler den Werkprozess: die Motive, die Anspielungen und die Attacken seiner Arbeit.

Fotographie und Malerei im Vergleich

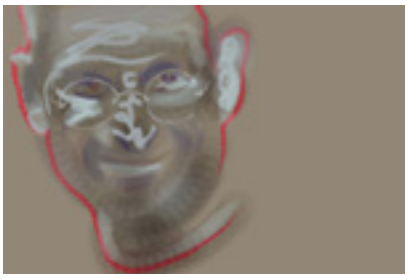
(…) Einer unwillkürlichen, raschen und gleichartigen Reaktion eines Organismus auf einen bestimmten Reiz, einem Reflex, gleichen Werner Kroeners stupend-ambivalente und karnevaleske (…) Interpretationen von (…) Titelseitenfotos der Süddeutschen Zeitung (…). Kontraktionsartig und in impressionistischer Weise expressionistisch zieht er mit den Mitteln digitaler Malerei die Essenz seiner fotografischen Vorlagen und ihrer konstanten Neuigkeiten zusammen und bewegt ihre Wahrnehmung somit in unherkömmliche Dimensionen, die als grotesk bezeichnet werden können. (…)"

Anna-Sophie Jürgens: Werner Kroener „Singultus" 2012

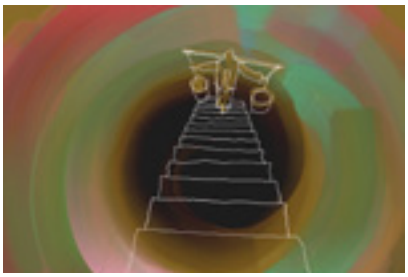
13. 2. 2010 Dresden brennende Barrikaden

Die Auswahl

26.02.2010 Michael Schumacher und Marc Webber



7.10.2011 Gesicht einer Ära Steve Jobs

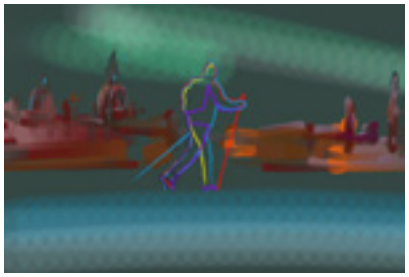


26.03.2010 Die große Dürre in Yunnan

23.08.2010 Christoph Schlingensief ist tot

13.02.2010 Dresden brennende Barrikaden

02.07.2010 Gesetz des Sommers



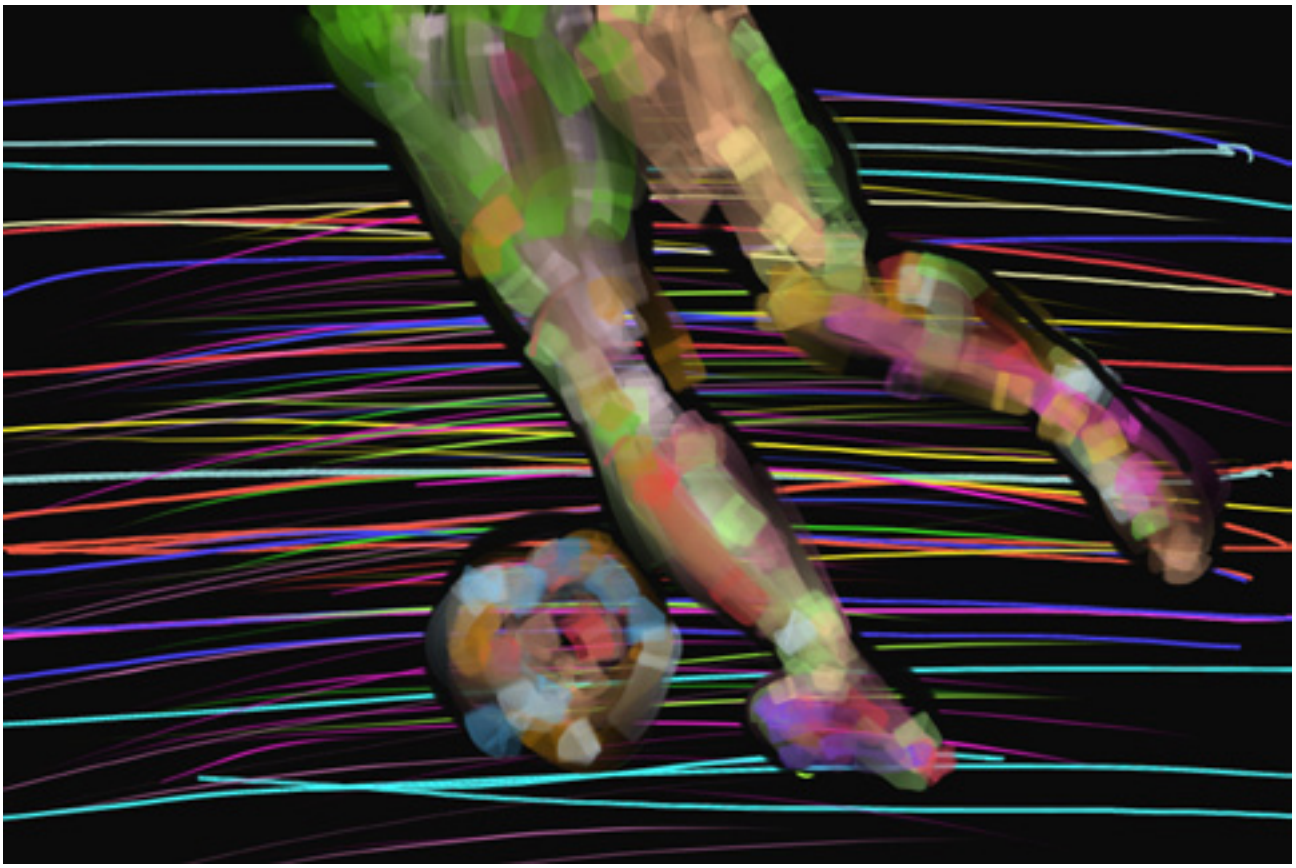
03.12.2010 weißes Wunder in Dresden

25.08.2010 Heckler Koch & China

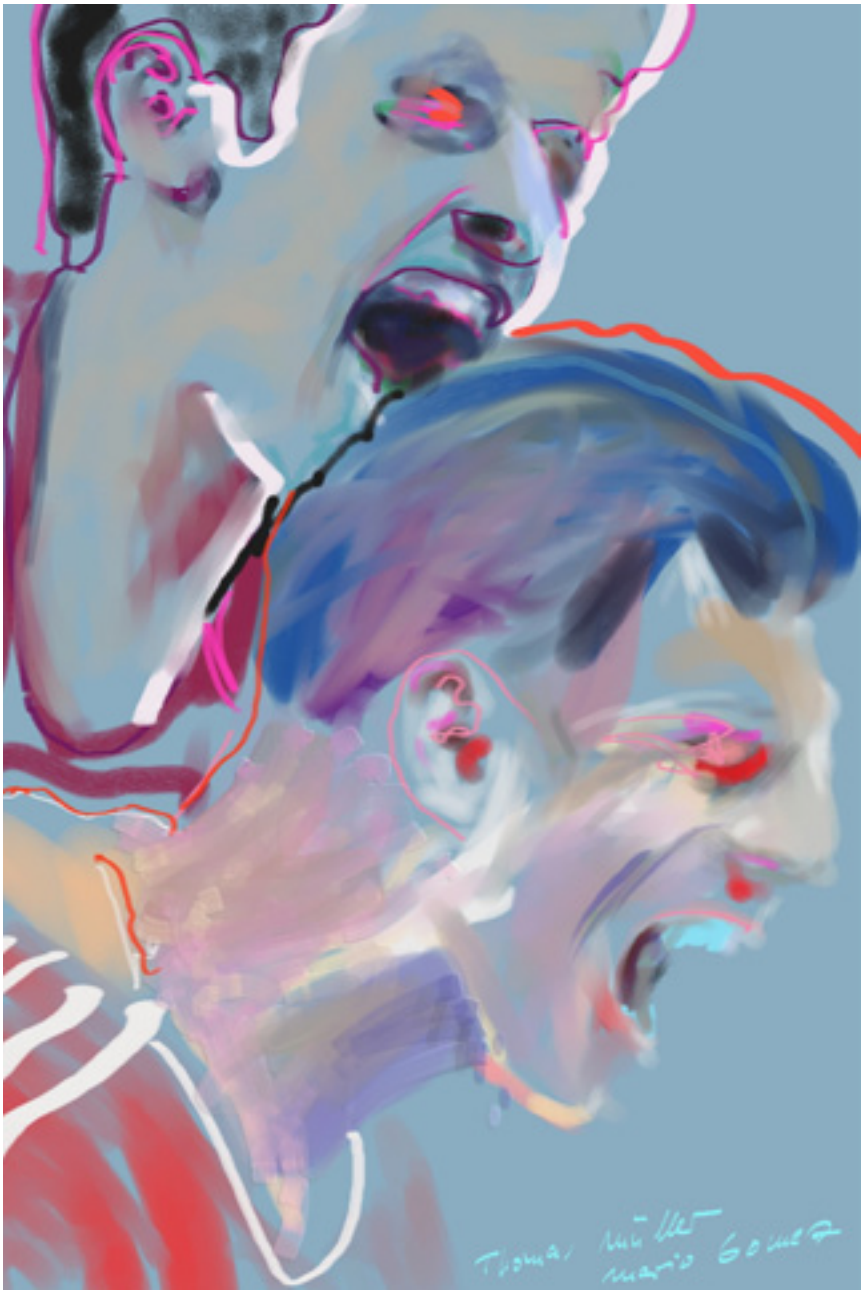
09.08.2010 Rauch über Moskau

28. 6. 2010
Toronto Gipfel der Reichen solches Ausmaß an schamloser Gewalt

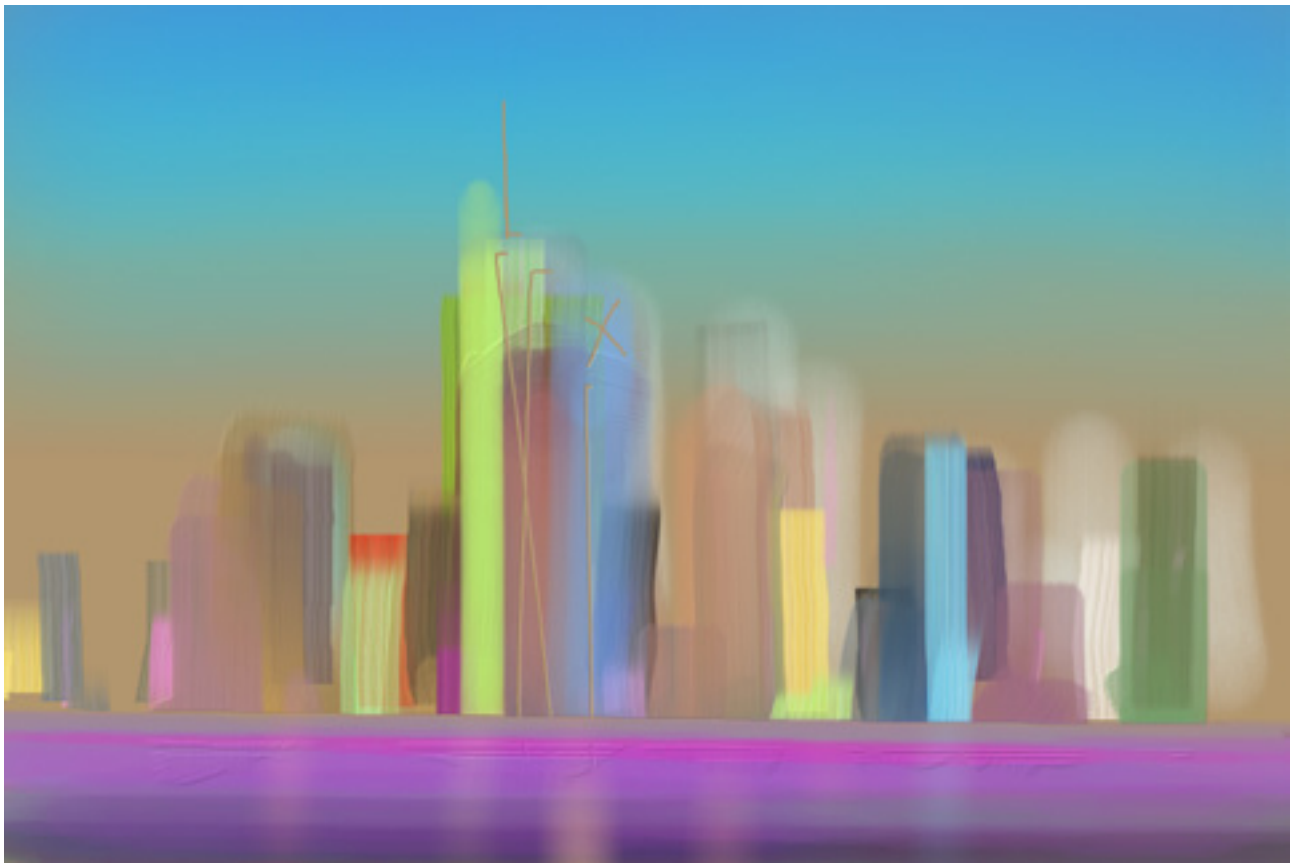
10.4.2011
Nigeria Kano Unmut über den Sieger Muhammadu Buhari heftige Auseinandersetzungen mit der Polizei und Christen



22. 23. 24. Mai 2010 Pfingsten,
die wertvollsten Beine des FC Bayern Arjen Robben Finale



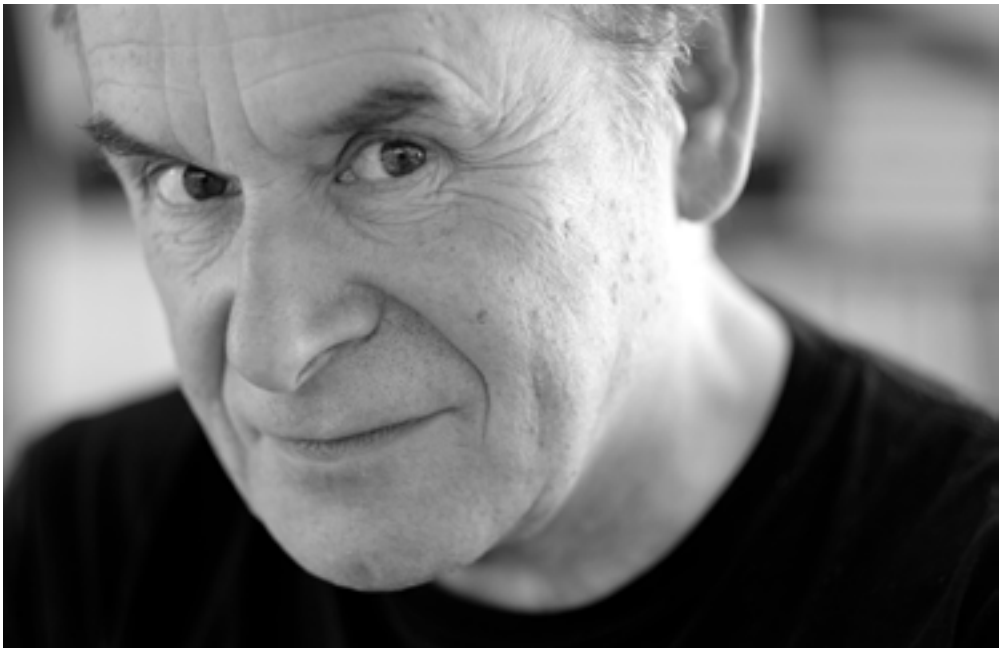
22.9.2011 Thomas Müller und Mario Gomez
Alles muß raus Das erste Tor gegen Manchester



10. September 2010 Freitag,
Neuer Turm für New York World Trade Center

24.6.2011
Weg aus Kabul, dass bald der letzte Hubschrauber aus Kabul abheben wird.

Werner Kroener – Biographische Notiz



Werner Kroener interpretierte für seine jüngste große Werkserie zwei Jahre lang Pressefotos der Süddeutschen Zeitung. Es entstanden 800 digitale Bilder. Dabei ging es ihm darum, den Realismus eines Pressefotos in Relation zu den möglichen Erinnerungen und Emotionen des Betrachters zu setzen. Der Antes-Schüler Kroener hat schon früh historische und politische Ereignisse zum Thema gemacht. Er arbeitete für Schauspiel, Oper und multimediale Installationen, entwickelte experimentelle Serien wie „Boys“ oder „Pop-Gärten“ mit verschiedenen Darstellungstechniken und Stilsprachen. Als „visuellen Biographen“ titelte ihn das Verlagshaus Random House, das 2005 seine Porträts von den deutschen Kanzlern sowie zahlreichen Schriftstellern und Filmschauspielern veröffentlichte. Der Münchner Kunstprofessor für Gestaltungslehre, visuelle Kommunikation und Bildsprache zählte in den 1980er zu den „Neuen Wilden“. 1988 wurde seine monumentale sechsteilige Installation „Berliner Reichstagsbild“ über das legendäre Pressefoto „Die Rote Fahne auf dem Reichstag“ im Münchner Haus der Kunst gezeigt. 1991 präsentierte er seine Arbeiten in den USA auf der „ARTIADE“ in Atlanta sowie auf der New Yorker Kunstmesse. Seine Werke befinden sich in zahlreichen öffentlichen und privaten Sammlungen, so im Münchner Lenbachhaus, in der SAP-Kunstsammlung in Waldorf, im Diözesanmuseum in München-Freising und im Mittelrhein Museum in Koblenz, seiner Heimatstadt.

Kontakt

Bei Interesse kontaktieren Sie die Agentur Maren Martell oder direkt den Künstler Werner Kroener:

Agentur:
Maren Martell
+49 174 3174 000
martell@maren-martell.de
www.maren-martell.de

Werner Kroener
+49 177 4455719
info@kroenerkunst.de
www.kroenerkunst.de

Werner Kroener in sozialen Netzwerken:
Facebook: Time Codes – die Macht der Bilder (Buch)

www.facebook.com/Kunstzeitung

twitter@kroenerkunst

Sehen Sie auf YouTube:

KROENER – TIME CODES – Ein Rundgang mit dem Künstler

KROENER – TIME CODES 2015

Sehen Sie sich alle 800 Time Codes-Werke hier an:
www.kroenerkunst.piwigo.com

Erfahren Sie hier mehr über das Buch „TIME CODES DIE MACHT DER BILDER“:
www.kroenertimecodes.wordpress.com

K R O E N E R

PAINTING OF CONFLICT